

1. Record Nr.	UNINA9910828382803321
Titolo	Fruhchen im Lebenslauf und Soziale Arbeit // herausgegeben von Michaela Gross-Letzelter
Pubbl/distr/stampa	Berlin, [Germany] ; ; Boston, [Massachusetts] : , : De Gruyter Oldenbourg, , 2017 ©2017
ISBN	3-11-052595-X 3-11-052571-2
Descrizione fisica	1 online resource (116 pages)
Collana	Bildung - Soziale Arbeit - Gesundheit, , 2509-7040 ; ; Band 18
Classificazione	DG 8500
Disciplina	618.92011
Soggetti	Premature infants - Care
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Vorwort der Herausgeberin -- Anmerkungen der Herausgeberin zum methodischen Vorgehen -- Inhalt -- Informationen zu Frühchen -- Belastungen und Unterstützung von Frühchen-Eltern während der Klinikzeit -- Pflegerische Versorgungsmethoden speziell für Frühchen unter Einbindung der Eltern am Beispiel von NIDCAP® -- Frühchen mit Sehbehinderung -- Alleinerziehende Mütter von Frühchen -- Handlungsempfehlungen für Erzieher(innen) in der Krippe und im Kindergarten -- Frühchen vom Kindergarten bis zur Schule -- Soziale Arbeit für Frühchen und ihre Eltern -- Schullaufbahn von Frühchen -- Erwachsene Frühchen -- Ausblick der Herausgeberin -- Literatur -- Verzeichnis der Autor(innen)
Sommario/riassunto	Dieses Buch beschäftigt sich nicht nur mit den ersten Lebenswochen der Frühchen, sondern geht den Lebensweg mit ihnen und ihren Eltern weiter. Frühchen werden älter: Sie kommen aus dem Krankenhaus nach Hause, sie besuchen später Kindertageseinrichtungen, sie gehen in die Schule. Die Autor(innen) untersuchen, wie es Frühchen und ihren Eltern in diesen Lebensphasen geht und wie die Soziale Arbeit sie an Schlüsselstellen am besten unterstützen kann. Wenn man von Frühgeborenen hört, ist man automatisch zumeist auf den Beginn des Lebens fokussiert. Es stellt sich die Frage, wie die Eltern von Frühchen diese ersten, oft sehr schweren Wochen erleben. Doch

nach dem Krankenhausaufenthalt ist für viele Eltern und ihre frühgeborenen Kinder die belastende Zeit nicht abgeschlossen. Frühchen werden älter – sie kommen aus dem Krankenhaus nach Hause, sie besuchen später Kindertageseinrichtungen, sie gehen in die Schule. Forschungsergebnisse zeigen auf, wie es den Frühchen und ihren Eltern in diesen verschiedenen Lebensphasen geht, und es wird herausgearbeitet, wie die Soziale Arbeit die Familien an Schlüsselstellen am besten unterstützen kann.

---